

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

und

Alexandra Hager-Wastler
Geschäftsführung des KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES

am Mittwoch, 26. Jänner 2022
11:00 Uhr, Landhaus

zum Thema

25 Jahre OMADIENST Nanny & Granny



Familie



Weitere Gesprächsteilnehmerin:
Renate Katzmayr, Leiterin OÖ Familienreferat

Rückfragen-Kontakt: Franz Pochendorfer (+43 732) 77 20-17153
Franz.pochendorfer@ooe.gv.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

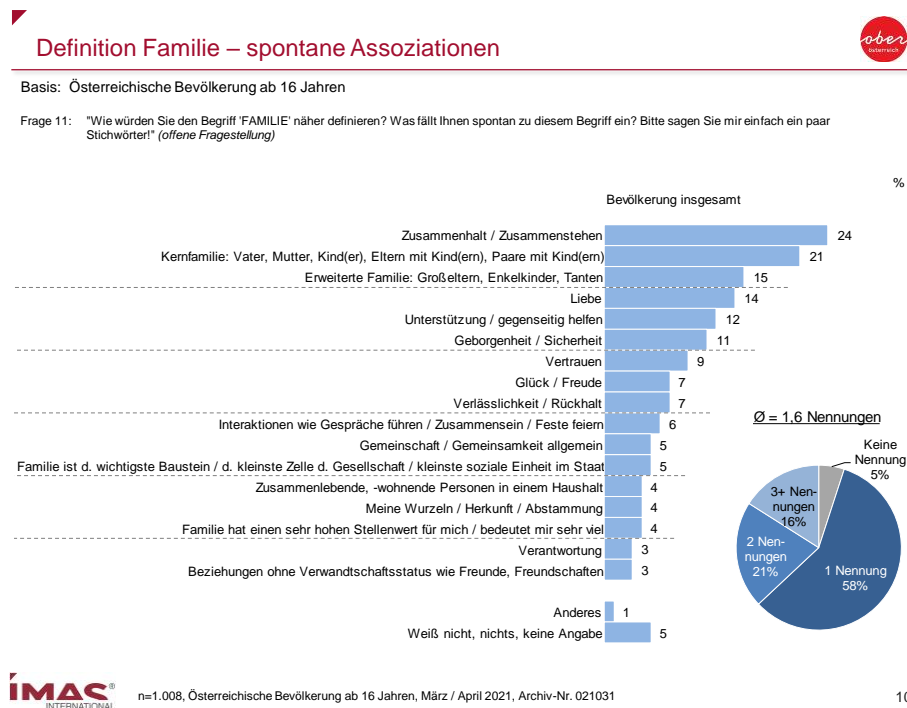
Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



Kinderbetreuung ist Vertrauenssache

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt eine wichtige familienpolitische Herausforderung dar. Neben neuen Arbeitszeitmodellen, die auf die Familiensituation Rücksicht nehmen, ist eine bestmögliche Kinderbetreuung das dringlichste Anliegen junger Familien.

Familie wird in der vom Familienreferat in Auftrag gegebenen „Familien- und Wertestudie 2021“ (IMAS) vor allem einerseits über den Zusammenhalt und andererseits über die Familienmitglieder – nämlich über die Kernfamilie, also Vater, Mutter, Kind(er) bzw. Paare mit Kind(er) definiert. Mit dem Begriff „Familie“ verbinden die Österreicher ab 16 Jahren auch die erweiterte Familie, also Großeltern, Enkelkinder, Tanten etc., Liebe, Unterstützung, Geborgenheit, Glück und Rückhalt.



Quelle: IMAS - österreichische Familien- und Wertestudie 2021

Laut der Studie definieren die Österreicherinnen und Oberösterreicher „Familie“ auch über die Großeltern. Vor allem die Großeltern unterstützen nämlich die Mamas und Papas bei der Betreuung der Kinder. Für jene Eltern, die nicht auf Großeltern zurückgreifen können, ist der OMADIENST des KATHOLISCHEN

FAMILIENVERBANDES OÖ mit der finanziellen Unterstützung durch das Familienreferat des Landes Oberösterreich ein optimales flexibles Kinderbetreuungsmodell.

Der OMADIENST ist ein Betreuungsmodell, das den Familien **seit 25 Jahren** eine besonders familiennahe Kinderbetreuung als Alternative zu den vielfältigen traditionellen Einrichtungen der institutionellen Kinderbetreuung anbietet. Er ist ein wegweisendes, zukunftsorientiertes Kinderbetreuungsmodell.

Die Betreuung soll familiengerecht, flexibel, leistbar, kontinuierlich und verlässlich sein. Das Wohl des Kindes steht im Vordergrund!

Der OMADIENST vermittelt zwischen verantwortungsvollen, engagierten Frauen jeden Alters (NannyGrannys¹) und Familien (oft auch Alleinerziehenden), die eine Kinderbetreuung benötigen.

Ziel des OMADIENSTES ist, durch den regelmäßigen Kontakt eine längerfristige Beziehung zu schaffen, in der Sympathie und gegenseitiges Vertrauen eine große Rolle spielen.

Der Einsatz von NannyGrannys in den Wohnungen der Familien bietet eine überaus familiennahe Form von Kinderbetreuung.

Vorteile dieser flexiblen Betreuungsform:

- Die regelmäßige Betreuung richtet sich nach den Bedürfnissen der Familie.
- Das Kind bleibt in seiner vertrauten Umgebung.
- Die NannyGranny wird zu einer verlässlichen Bezugsperson.
- Der OMADIENST ist an keine Öffnungszeiten gebunden.

OÖ Familienreferat als Partner des OMADIENSTES!

Das oberösterreichische Familienreferat von LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner fördert das Modell des "OMADIENSTES" jährlich mit 60.000 Euro.

¹ der Begriff NannyGrannys ist ein Synonym für Betreuungspersonen beim OMADIENST

355 aktive NannyGrannys betreuen 774 Kinder!

In Oberösterreich gibt es derzeit 355 NannyGrannys, die 774 Kinder in 451 Familien betreuen.

Vor der Corona Pandemie waren noch über 400 Betreuungspersonen im Einsatz. Die Nachfrage seitens der Familien ist ungebremst. Zusätzliche Betreuungspersonen werden in Oberösterreich nicht nur in den Ballungszentren, sondern auch im ländlichen Raum gesucht.

"Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann im Alltag nur dann Realität werden, wenn die Mütter bzw. die Väter wissen, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Aus unserer eigenen Kindheit wissen wir, welch wichtigen und wertvollen Stellenwert die Großeltern im Leben der Kinder einnehmen. Es ist aber nicht selbstverständlich, dass alle Familien auf die Unterstützung der Großeltern zugreifen können, weil beispielsweise die Großeltern selbst noch berufstätig oder nicht greifbar sind. Der OMADIENST ist hier die ideale Ergänzung und somit eine optimale Alternative zu diversen Kinderbetreuungsformen. Der Bedarf ist mehr als gegeben, denn die Nachfrage ist stetig im Steigen. Aus diesem Grund unterstütze ich gerne das Projekt OMADIENST des KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES“, betont Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Was machen NannyGrannys?

Eine NannyGranny wird nicht für einmalige Beaufsichtigungen vermittelt, sondern für eine längerfristige Beziehung auf Basis der Regelmäßigkeit und des gegenseitigen Vertrauens. Die NannyGrannys arbeiten dabei eng mit der Kernfamilie zusammen, sehen sich als Unterstützung und arbeiten familienergänzend und nicht familienersetzend. Die Hauptaufgabe einer NannyGranny ist die Begleitung der Kinder.

NannyGrannys als Betreuungsperson...

- haben Begeisterung und Freude an der Arbeit mit Kindern und gehen auf deren Bedürfnisse ein.
- bringen pädagogische Erfahrungen mit Kindern mit.

- bieten Kindern Raum, in dem sie sich zu starken, selbstständigen und selbstbewussten Menschen entwickeln können.
- unterstützen und entlasten Familien.
- nehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe wahr.
- sind psychisch und physisch stabile Persönlichkeiten.
- verfügen über Zeit, Geduld und Vitalität.
- besitzen die Fähigkeit, sich an Regeln zu halten und Spannungen auszuhalten.
- zeigen Bereitschaft zur pädagogischen Weiterbildung.
- können sich mit den Zielen des KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES identifizieren.

Von NannyGrannys wird folgendes erwartet:

- Das verpflichtende eintägige Basisseminar „NannyGranny, bitte kommen“ bietet zum Betreuungsstart Infos, Anregungen und Austausch unter Gleichgesinnten.
- Der ebenfalls verpflichtende 6-stündige Kinder-Notfallkurs wird in den regionalen Dienststellen des Roten Kreuzes angeboten. 20 € der Kurskosten werden vom Verein rückerstattet.
- Mitgliedschaft beim KATHOLISCHEN FAMILIENVERBAND (20 € jährlich)
- Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen des OMADIENSTES
- Teilnahme an regionalen Austauschtreffen
- Verantwortungsvolle Ausführung ihrer Aufgabe

Alle Frauen, die diese Voraussetzungen mitbringen und sich für den OMADIENST interessieren, werden zu einem ausführlichen Gespräch mit der jeweiligen Zweigstellenleiterin eingeladen.

Beratung und Begleitung der Betreuungspersonen ist ein großes Anliegen

Die Serviceleistungen und Angebote für NannyGrannys werden kontinuierliche ausgebaut.

Eine persönliche Beratung wird seit 2021 angeboten und ermöglicht, Probleme anzusprechen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Lösungen zu finden. Die Sprechstunde wird individuell vereinbart und ist kostenfrei.

Sieben unterschiedliche Bildungsseminare stehen den Betreuungspersonen jedes Jahr als Angebot zur Verfügung. Themen wie Erziehung, Werte, Kommunikation, Bindung, Trotzphase und Grenzen werden aufgegriffen und geben den Betreuungspersonen wertvolle Einblicke in die Welt der Kinder.

Kosten für Familien

Die Vermittlungsgebühr beträgt einmalig 45 €. Mit der Familienkarte des Landes OÖ erhalten Familien 2 € Nachlass.

Mit der Einzahlung der Vermittlungsgebühr ist die Familie automatisch Mitglied beim KATHOLISCHEN FAMILIENVERBAND OÖ. Die verpflichtende Mitgliedschaft beim KATHOLISCHEN FAMILIENVERBAND OÖ (20 € jährlich) besteht, solange die Kinder durch eine NannyGranny betreut werden.

Die Betreuungsperson wird – sofern sie ihre Arbeit nicht ehrenamtlich verrichtet – als „Neue Selbständige“ tätig. Die Bezahlung erfolgt in Form einer Aufwandsentschädigung. Die Höhe des Stundensatzes liegt zwischen € 6 und € 10 und wird zwischen Familie und Betreuungsperson vereinbart. Anfallende Fahrtkosten (Tickets öffentlicher Verkehrsmittel bzw. € 0,30 pro km) sind von der Familie zu tragen. Zwischen Betreuungsperson und Familie wird ein Rahmenvertrag abgeschlossen, in dem finanzielle und organisatorische Details vereinbart werden.

Für eine allfällige steuerliche Veranlagung hat die Betreuungsperson selbst Sorge zu tragen. Grundsätzlich liegt für Betreuungspersonen eine Meldepflicht nach § 2 Abs. 1 Z. 4 GSVG vor.

Die Geschichte des OMADIENSTES

1974 wird der OMADIENST in Wien gegründet. Unter der Mithilfe ehrenamtlicher Leiterinnen und vieler Leihomas entwickelt sich der OMADIENST zu einer wichtigen Anlaufstelle für flexible Kinderbetreuung.

- 1997 initiieren Frau Adelheid Milly und Herr Walter Kastner vom KATHOLISCHEN FAMILIENVERBAND OÖ einen OMADIENST in Linz.
- 1998 übernimmt Frau Elfriede Wukonig die ehrenamtliche die Leitung des OMADIENSTES Linz. Die Anfragen aus anderen Gemeinden häufen sich.
- 2001 wird die erste Filiale in Eggelsberg eröffnet.
- 2003 wird mit Unterstützung des Landes OÖ ein hauptamtlicher Posten geschaffen. Frau Elfriede Wukonig wird mit der Koordination und Begleitung des Zweigstellenaufbaus betraut.
- 2006 übernimmt Frau Elisabeth Asanger die Koordination im Raum Linz.
- 2009 werden Aufgrund der großen Nachfrage die Zweigstellen in 7 Koordinationsbereiche zusammengefasst und mit Unterstützung von ehrenamtlichen Zweigstellenleiterinnen betreut.
- 2010 wird, nach der Pensionierung von Frau Elfriede Wukonig, Frau Evi Kapplmüller angestellt.
- 2012 wird das 15 Jahr Jubiläum mit einem großen Fest für Betreuungspersonen im Bildungshaus Schloss Puchberg gefeiert.
- 2017 findet zum 20 Jahr Jubiläum ein Fest für Familien und Betreuungspersonen im Petrinum in Linz statt.
- 2022 erfolgt die Erweiterung des Betreuungspools auf Frauen jeglichen Alters. Ab jetzt kommen NannyGrannys zum Einsatz. Der OMADIENST bekommt ein neues Branding.
- 2022 findet die 25-Jahr-Jubiläumsfeier im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

Der KATHOLISCHE FAMILIENVERBAND Oberösterreich

Der KATHOLISCHE FAMILIENVERBAND OÖ (KFV OÖ) hat das Ziel, die Interessen und Anliegen aller Familien im Bundesland OÖ wirksam zu vertreten und erfüllt damit eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe. Als Landesverband – in engster Zusammenarbeit mit seinem Dachverband, dem KATHOLISCHEN FAMILIENVERBAND Österreichs – sieht er sich einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Familienpolitik - auf allen politischen Ebenen - verpflichtet, die Mut zur Familie und Mut zum Kind macht.

Kontakt

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND Oberösterreich/OMADIENST

Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

www.omadienst.info

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Kovsca-Sagmeister (Vorsitzende)

Alexandra Hager-Wastler (Geschäftsführung und Leitung OMADIENST)

T: 0732 / 7610 3431, M: hager@familie.at

OMADIENST Zentrale

Elisabeth Asanger T: 0732 / 7610 – 3433 oder 0676 / 8776 – 3433 E-Mail: asanger@familie.at	Evi Kapplmüller T: 0732 / 7610 – 3432 E-Mail: omadienst-ooe@familie.at
---	---